32101 065094151

Jahresbericht

über das

vereinigte alt- und neustädtische

Gymnasium zu Brandenburg

von Ostern 1860 bis Ostern 1861,

womit zu der

öffentlichen Prüfung und Redeübung aller Classen

Dienstag, den 26. März,

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,

im Namen der Lehrer

ehrerbietig einladet

F. W. BRAUT,

Königlicher Professor und Director, Ritter des Rothen Adler-Ordens 3. Cl.

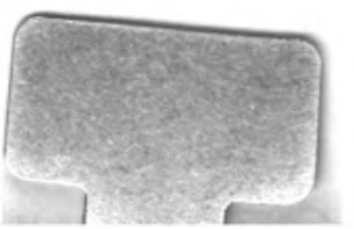
Beigefügt ist die vom Prorector Dr. Bergmann zur Jubelfeier der Berliner Universität (am 15. Oct. 1860) verfasste Abhandlung: De inscriptione Cretensi inedita.

Brandenburg.

Gedruckt bei J. J. Wiesike.

1861.

(RECAP)



Digitized by Google

Jahresbericht
von Ostern 1860 bis Ostern 1861.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

I. Prima.

Classenordinarius: Prorector Dr. Bergmann.

Religion, 2 St.: Der dritte Artikel mit Anschluß der christlichen Sittenlehre. Reformationsgeschichte. Repetition von Kirchenliedern. Director.

Deutsch, 3 St.: Uebungen im Disponiren, Aufsätze und freie Vorträge. Litteraturgeschichte von 1300 bis Klopstock. Subrector Dr. Tischer.

Latein, 8 St.: Horat. Od. lib. I. II. und ausgewählte Epoden, Satiren und Episteln; einige Oden wurden memorirt, 2 St. Director. Cicero de off. *l.* I und Tacitus Agricola lateinisch und deutsch interpretirt, 3 St. Bergmann. Privatim gelesen: Liv. *l.* I und ausgewählte Stücke aus *l.* XXV—XXX. — Cic. or. de imp. Cn. Pomp., die letztere auch memorirt. Controlirt von Bergmann. Correctur von Aufsätzen, Exercitien und Extemporalien. Repetition der alten Geschichte in lateinischer Sprache und Uebungen im Disputiren über dazu bestimmte Themata, 3 St. Bergmann.

Griechisch, 6 St.: Homer. Il. I–Σ incl. (K. M. Ξ. O. privat.) Conr. Rhode. — Sophocl. Antigone im S., Euripides' Medea im W., Director. — Plato's Protagoras und Phaedr. Extemporalien und Exercitien theils aus Franke's Uebungen (3. Cursus), theils aus Caes. de bello Gall. *l.* I, Conr. Rhode.

Französisch, 2 St.: Lucrèce von Ponsard im S.; Britannicus von Racine im W. Exercitien und Extemporalien. Grammatik nach Borel. Doehler.

Hebräisch, 2 St.: Grammatik nach Gesenius in Verbindung mit wöchentlichen Exercitien. Lectüre ausgewählter Psalmen. Im S. Collab. Lange. Im W. Cand. Wegener.

Geschichte, 3 St.: Geschichte des Mittelalters und der Reformation. Repetition der früheren Pensa. Bergmann.

Mathematik, 4 St.: Im S. ebene Trigonometrie und Gleichungen des 3. Grades. Im W. unbestimmte Gleichungen des 1. Grades mit mehreren Unbekannten, nebst zugehörigen Sätzen; die Lehre von den Kettenbrüchen nebst Entwicklung einiger Reihen. Prof. Schönemann.

Physik, 2 St.: Im S. Lehre von der Wärme, im W. Akustik. Prof. Schönemann.

Digitized by Google

II. Secunda.

Classenordinarius: Conrector Rhode.

Religion, 2 St.: Im S. das Evangelium Johannis, im W. das des Matthäus. Repetition von Kirchenliedern und der vornehmsten Dogmen. Director.

Deutsch, 2 St.: Aufsätze, Uebungen im Disponiren, freie Vorträge und Lectüre von Göthe's Iphigenie, vom Nibelungenliede (zum Theil nach dem Urtext), von Shakespeare's Julius Cäsar (nach der Schlegel u. Tieckschen Uebers.). Im S. Collab. Lange, im W. Cand. Wegener.

Latein, 10 St.: Verg. Aen. I u. II (zum Theil) nebst Repetition der Prosodie und metrischen Uebungen, 2 St.; Liv. XXIII, Sall. Catil. (zum Theil), 2 St. Subr. Tischer. — Cic. orat. in Catil. I–IV pro Sex. Rosc. Am., 3 St. Exercitien, Extemporalien, Grammatik. Mündliche Uebungen aus Seyffert's Uebungsbuch, 3 St. Conr. Rhode. Privatlectüre: de bell. Gall. VII und VIII, alle 14 T. 1 St., derselbe.

Griechisch, 6 St.: Xen. Anab. IV–VII incl. Exercitien, Extemporalien, Grammatik nach Krüger. (Repetition der unregelmäßigen Verba, Moduslehre), 4 St. Conr. Rhode. Hom. Od. V–X, 2 St. Subr. Tischer, seit Neujahr Conr. Rhode.

Französisch, 2 St.: Lectüre aus Schütz's französischem Lesebuche für die höheren Classen der Gymnasien, verbunden mit Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Exercitium und ein Extemporale aus deutschen Classikern. Grammatik nach Borel. Doehler.

Hebräisch, 2 St.: Formenlehre (ausschließlich die unregelmäßigen Verba), Lectüre aus der Genesis und der practischen Abtheilung von Gesenius' Lesebuche. Collaborator Dehmel.

Geschichte, 3 St.: Alte Geographie und Geschichte der orientalischen Völker und Griechenlands bis zur Unterwerfung durch die Römer. Pror. Dr. Bergmann.

Mathematik, 4 St.: Im S. Lehre von den Verschiebungen der Figuren, im W. quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten und die Grundlehren der analytischen Geometrie. Professor Schönemann.

Physik, 1 St.: Statik. Prof. Schönemann.

III. Tertia.

Classenordinarius: Collaborator I Dr. Doehler.

Religion, 2 St.: Im S. Erklärung des Evangeliums Johannis; im W. Erklärung der Apostelgeschichte. In beiden Semestern wurden auch ausgewählte Kirchenlieder gelernt. Im S. Collab. Lange, im W. Cand. Wegener.

Deutsch, 2 St.: Im S. Erklärung der Schillerschen Gedichte aus der 1. Periode. Repetition der größeren Gedichte der 2. Periode. Im W. Lectüre des Nibelungenliedes (mit Auswahl der bedeutendsten Aventuren) nach Simrock's Uebersetzung. In beiden Semestern Aufsätze (dreiwöchentlich einer) und Besprechung derselben. Im S. Collab. Lange, im W. Cand. Wegener.

Latein, 10 St.: a) Ovidii Met. XII Collab. Lange, im W. Lectüre des XIII. Buches Cand. Wegener. b) Caesaris comm. de b. G. VII, I – IV. Das Gelesene wurde zum Theil memoriert 4 St. c) Grammatik: Repetition des Cursus von Quarta, Lehre von den

Digitized by Google

tempora, modi, participia, vom gerundium und von den supina, theils nach Dictaten des Lehrers, theils nach Zumpt's Grammatik. Wöchentlich ein Scriptum über die in der Classe eingeübten Regeln und ein Extemporale meist in Anschluß an die Lectüre, mit genauer Correctur und Besprechung derselben. Daneben fortlaufende selbstständige Uebungen der Schüler. 4 St. — Privatim Q. Curtii R. lib. III, 1—20. Doehler.

Griechisch, 6 St.: Homer. Od. II. III. zur Hälfte. Einübung des Homerischen Dialects, 1 St. Director. — Xenoph. Anab. I, 8—II, 4. Grammatik nach Krüger. Repetition des Curs. von Quarta. Verba liquida, verba auf μι, unregelmäßige Verba. Exercitien und Extemporalien (zum Theil nach Franke's Uebungsbuch Curs. I, zum Theil in Anschluß an die Lectüre) 5 St. Prof. Dr. Bergmann.

Französisch, 2 St.: Lectüre aus Schütz's Lesebuche für untere und mittlere Classen, verbunden mit Sprechübungen. Grammatik nach Plötz's Lehrbuch der französischen Sprache, II. Curs. (Artikel, Substantiv, Adjectiv, Pronomen, Adverb, unregelmäßige Verba.) Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Zu jeder St. eine halbe Seite aus Plötz's Vocabulaire systématique memoriert. Doehler.

Geschichte und **Geographie**, 3 St.: Im S. Geschichte des Mittelalters, im W. Geschichte der neuen Zeit nach Böttiger's Geschichte für Schule und Haus. In jedem Semester Repetition der Geschichte des preußischen Staates nach Dittmar. Geographie der europäischen Länder des Mittelalters, von America, Deutschland, Preußen, Frankreich und Großbritannien. Anfertigung von Landkarten und Tabellen. Doehler.

Mathematik, 4 St.: Im S.: Planimetrie, Congruenz- und Aehnlichkeits-Sätze, Flächenausmessung nebst den leichteren Sätzen vom Kreise, und einfache Constructions-Aufgaben. Im W.: die algebraischen Grundoperationen, die Lehre von den Zahlsystemen, insbesondere vom Decimalsystem nebst Gleichungen ersten Grades. Professor Schönemann.

Naturlehre, 1 St.: Im S.: Reibungs-Elektricität und Magnetismus, im W.: mathematische Geographie. Professor Schönemann.

IV. Quarta.

Classenordinarius: Subrector Dr. Tischer.

Religion, 2 St.: Bibl. Gesch. des A. T. Katechismus und Kirchenlieder. Im S. Collab. Lange, im W. Cand. Wegener.

Deutsch, 2 St.: Satzlehre, Aufsätze und Lectüre ausgewählter Gedichte. Im S. Collab. Lange, im W. Cand. Wegener.

Latein, 9 St.: Corn. Nepos, im S. Agesilaus. Phoc. Timol. De regibus. Hamilc. und Hannib. zum Theil (die obern Schüler priv. Milt.). Im W: Milt., Themist., Aristides, Pausanias., Cimon., (priv. Hannib. zu Ende, M. Porc. Cato, Iphicrates.) 4 St. Syntax der Casus mit locis memor. nach Zumpt Cap. 69—75, 2 St. Wöchentl. ein Extemporale und ein Exerc., 2 St. Repetition der Formenlehre, besonders der unregelm. Verba, 1 St. Subr. Dr. Tischer, seit Neujahr größtentheils Cand. Wegener.

Griechisch, 6 St.: Formenlehre nach Krüger's kleiner Grammatik bis zu den verb. liquidis excl. Lese-Uebungen und Exercitien aus Spieß' Uebungsbuch. Conr. Rhode.

Digitized by Google

Französisch, 2 St.: Lectüre aus Plötz's lectures choisies, verbunden mit Sprechübungen. Memorieren von Vocabeln aus Plötz's Schulgrammatik (unregelm. Verba. Subst., Adjectiv, Zahlwörter, Pronomina). Wöchentl. Exercitien. Doehler.

Geschichte, 2 St.: Im S. Brandenb. Preußische nach Vormbaum. Im Winter deutsche Gesch. nach Böttiger. Subr. Dr. Tischer.

Geographie, 1 St.: Physische Geogr. von Deutschland überhaupt, politische vom österreichischen Staat; nach Stahlberg III. Cursus. Subr. Dr. Tischer.

Rechnen und **Mathematik**, 4 St.: Die gemeinen und die Decimalbrüche und die gewöhnlichsten praktischen Rechnungsarten, 2 St. Die ersten Elem. der ebenen Geometrie und Urbungen im geom. Zeichnen, 2 St, Prof. Schönemann.

Zeichnen, 2 St.: Landschafts- und Kopf-Zeichnen. Lehrer Plaue.

V. Quinta.

Classenordinarius: Musikdirector Täglichsbeck.

Religion, 3 St.: Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Zahn's biblischen Historien, Kirchenlieder und Katechismuslehre nach Hollenberg's Leitfaden. Im S. Collab. Lange, im W. Cand. Wegener.

Deutsch, 2 St.: Orthographie und Correctur von orthographischen Dictaten, Declamiren und praktische Satzübungen. Musikdirector Täglichsbeck.

Latein, 10 St.: Uebungen zum Uebersetzen aus Jakobs' Elementarbuch III. 1 — 21, V, lib. I. 1—21, II, 1—12, 2 St. im S. Musikdirektor Täglichsbeck, im W. Direktor Braut und Musikdirektor Täglichsbeck. Ferner Einübung der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre nach Zumpt's Auszug der lat. Gramm., Cap, 1—68, und die wichtigsten Regeln der Syntax nach O. Schulz's Aufgaben, 1 Curs., Regel 1—20, nebst Anhang zur Einübung der unregelmäßigen Declination, mündlich und schriftlich, 6 St. Wöchentlich ein Extemporale und ein Exercitium mit genauer Correctur und Besprechung derselben, 2 St. Musikdirector Täglichsbeck.

Französisch, 3 St.: Einübung der regelmäßigen Conjugationen und der wichtigsten Regeln aus der Syntax nach Plötz's Lehrbuch der französischen Sprache, 1 Curs., verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen. Doehler.

Geographie, 2 St.: Allgemeine Geographie von Europa mit besonderer Berücksichtigung der Flußgebiete und Gebirgszüge, namentlich von Deutschland. Musikdirektor Täglichsbeck.

Rechnen, 3 St.: Bruchrechnung. Musikdirektor Täglichsbeck.

Naturgeschichte, 2 St.: Beschreibung der bekanntesten Wirbel- und wirbellosen Thiere, im S. einiges aus der Pflanzenlehre. Lehrer Plaue.

Zeichnen, 2 St.: Zeichnen gerader und krummer Linien, der Grundformen, sowie auch nach Vorlegeblättern. Lehrer Plaue.

Schönschreiben, 3 St.: Nach Taktzählen und Vorschriften. Lehrer Plaue.

Digitized by Google

VI. Sexta.

Classenordinarius: Collaborator II. Dehmel.

Religion, 3 St.: Biblische Geschichte des alten Testaments nach Zahn's biblischen Historien Ausgabe B. Auswendiglernen von Liedern, Sprüchen aus den zehn Geboten aus Hollenberg's Hülfsbuche. Im S. Collab. Lange, im W. Cand. Wegener.

Deutsch, 4 St.: Die Lehre vom einfachen Satze mit mündlichen und schriftlichen Uebungen nach Krause I. Abth., 2 St. Orthographie 1 St. Lesen und Declamiren 1 St. Dehmel.

Latein, 10 St.: Einübung der Formenlehre inclusive der regelmäßigen Conjugation nach dem Tirocinium von O. Schulz; Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische nach desselben Aufgaben I. Curs. I—IX und aus dem Lateinischen in's Deutsche aus dem Tirocinium 1—87. Wöchentlich ein Exercitium und Extemporale zur Einübung der Formenlehre und der Regeln. Dehmel.

Geographie, 2 St.: Die ersten geographischen Begriffe und das Wichtigste von Europa; die andern Erdtheile nur im Allgemeinen, nach Stahlberg's Leitfaden, 1. und 2 Curs. Im S. Collab. Lange, im Winter Cand. Wegener.

Rechnen, 4 St.: Numeriren. Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen; Uebungen im Kopfrechnen. Dehmel.

Zeichnen, 2 St.: Lehrer Plaue.

Schönschreiben, 3 St.: Derselbe.

Der **Gesangunterricht** wurde vom Musikdirektor Täglichsbeck in wöchentlich vier Stunden ertheilt:

1. Abtheilung, 2 St.: Vier- bis achtstimmiger Gesang.
2. Abtheilung, 1 St.: Zweistimmiger Gesang } Choräle, Canons, Lieder.
3. Abtheilung, 1 St.: Einstimmiger Gesang }

Auch in diesem Jahre wurde der ersten Abtheilung Gelegenheit gegeben, durch regelmäßige Ausführung der liturgischen Gesänge unter Leitung des Musikdirektors Täglichsbeck im Hauptgottesdienst der St. Katharinenkirche (mit Ausnahme der hohen Festtage, an denen die meisten Schüler in den Ferien nach Hause gereist waren) sich im öffentlichen Chor- und Sologesang zu üben, und haben die dazu gehörenden Schüler diesen von ihnen freiwillig übernommenen Dienst zur würdigen Feier des öffentlichen Gottesdienstes mit anerkennenswerther Ausdauer geleistet.

Die **Turnübungen** begannen unter Leitung des Musikdirektors Täglichsbeck, nachdem sie während des Winters 1859/60 in Ermangelung eines Winterturnlokals geruht hatten, in derselben Weise, wie in den früheren Jahren, zuerst mit Prima und Secunda zur Einübung der Vorturner am 15. Mai, und dann am 5. Juni mit allen Klassen.

Von den 209 Schülern des Gymnasiums turnten 186 in 14 Riegen (nur 23 waren wegen körperlicher Gebrechen oder Krankheits halber dispensirt) an zwei Nachmittagen der Woche, Dienstag und Sonnabend. Am 10. Sept. fand eine Turnfahrt mit 180 Turnern über Schmerzke und Reckahne nach dem Neuen Kruge Statt.

Digitized by Google

Vertheilung der Lectionen unter die Lehrer
von Ostern 1860 bis Ostern 1861.

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	wöchentlich.
Director Professor **Braut.**	2 Religion 2 Latein 1 Griech.	2 Religion	1 Griech.		1 Latein i. Winter- semester 1860/61.		9
Prorector Dr. **Bergmann,** Ordinarius von I.	6 Latein 3 Gesch.	3 Gesch.	5 Griech.				17
Conrector **Rhode,** Ordinarius von II.	5 Griech.	6 Latein 4 Griech.		6 Griech.			21
Subrector Dr. **Tischer,** Ordinarius von IV.	3 Deutsch	4 Latein 2 Griech.		9 Latein 3 Gesch. u. Geogr.			21
Mathematicus Professor **Schönemann.**	4 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Physik	4 Math. 1 Physik	2 Math. 2 Rechn.			20
Musikdirector **Täglichsbeck,** Ordinarius von V.	4 Singstunden mit Schülern aller Classen.				2 Deutsch 10 [9] Lat. 3 Rechn. 2 Geogr.		21
Collaborator I. Dr. **Doehler,** Ordinarius von III.	2 Franz.	2 Franz.	8 Latein 2 Franz. 3 Gesch. u. Geogr.	2 Franz.	3 Franz.		22
Collaborator II. **Dehmel,** Ordinarius von VI.		2 Hebr.				4 Deutsch 10 Latein 4 Rechn.	20
Collaborator III. **Lange** im Sommersemester; Candidat **Wegener** im Wintersemester.	2 Hebr.	2 Deutsch	2 Religion 2 Deutsch 2 Latein	2 Religion 2 Deutsch	3 Religion	3 Religion 2 Geogr.	22
Lehrer **Plaue.**				2 Zeichnen	2 Naturg. 2 Zeichnen 3 Schreib.	2 Zeichnen 3 Schreib.	14

Digitized by Google

Die Themata der deutſchen und lateiniſchen Aufſätze waren

in der Prima:

1. „Vor einem grauen Haupte ſollſt du aufſtehen und die Alten ehren".
2. Die Folgen des dreißigjährigen Krieges.
3. Die Hoffnung auch eine Quelle von Uebeln.
4. Lob des Winters (Gedicht im elegiſchen Vermaaß).
5. Ueber den Ausſpruch: Hilf dir ſelbſt, ſo hilft dir Gott. (Abiturienten-Arbeit zu Mich. 1860.)
6. Warum iſt die Jugend die Blüthezeit der Freundſchaft? (Extemporirter Aufſatz.)
7. Woher iſt das außerordentlich große Anſehen der Geiſtlichen im Mittelalter zu erklären?
8. Welche Nachtheile und Gefahren ſind mit dem Hange zur Einſamkeit verbunden?
9. „Rüſtiges Treiben und Thun iſt des Trübſinns beſte Bekämpfung". (Abiturientenarbeit zu Oſtern 1861.)

1. a) Horatii Carm. *l.* I, 1 quomodo compositum sit, exponatur.
   b) „Insignis annus (a. u. c. 571) trium toto orbe maximorum imperatorum mortibus fuit, Hannibalis et Scipionis et Philopoemenis." Justin.
2. De bello quod Romani cum Pyrrho rege gesserunt, ita exponatur ut quibus illi tum virtutibus insignes fuerint, appareat. (Extemp.)
3. Achilles cur Agamemnoni succensuerit, Homero duce breviter exponatur.
4. Quaenam fuerit artium litterarumque Augusto imperante conditio, exponatur.
5. In rebus adversis virtutem colere maxime, exemplis e rerum Graecarum et Romanarum memoria petitis comprobetur. (Abiturienten-Arbeit Michaelis 1860.)
6. a) Ottonem Magnum Germanorum regem quum aliis rebus tum re christiana propagauda optime meruisse exponatur.
   b) Telemachi ad Nestorem ac Menelaum iter Homero duce describatur.
7. a) Cicero ad quaenam litterarum studia Athenis animum applicaverit exponatur.
   b) Ciceronis in Catilinam orationis quartae argumentum.
8. Horatii illud. „Fortes creantur fortibus et bonis" exemplis e rerum Graecarum et Romanarum memoria petitis illustretur. (Extemp.)
9. Scipionis Afr. mai. illud. (apud. Liv. XXX. 14): „Qui voluptates suas temperantia frenavit ac domuit, multo maius decus maioremque victoriam sibi peperit, quam hoste victo habet", rationibus et exemplis probetur.
10. Septem Romanorum reges pro suo quemque ingenio de republica meruisse exponatur. (Abiturienten-Arbeit Oſtern 1861.)

in der Secunda:

1. Welchen Eindruck macht auf uns der Anblick von Burgruinen?
2. Inhaltsangabe der erſten drei Acte von Göthe's: Iphigenie auf Tauris."
3. Chriſti Seelenleiden auf Gethſemane.
4. Charakteriſtik der Iphigenie, (oder: Inhaltsangabe des fünften Actes von Göthe's Iphigenie auf Tauris.)"
5. Vergleichung des Meeres und der Wüſte
6. Schilderung des Grundgedankens und ſeiner perſönlichen Träger in der Uhlandſchen Ballade „des Sängers Fluch".
7. Rede eines Erziehers an ſeinen Zögling bei deſſen Entlaſſung über die Worte: „Erſt wiege, dann wäge, dann wage".
8. Siegfried, ein Heldenbild.
9. Die Aventiure: „Wie Sigfried ermordet ward".
10. Gang der Handlung in den drei erſten Acten von „Julius Caeſar" von Shakeſpeare.
11. Ueber Hagen im Nibelungenliede.

Digitized by Google

Mathematiſche Aufgaben der Abiturienten

zu Michaelis 1860.

1. Es ſind in einer Ebene drei Kreiſe gegeben, man ſoll die Punkte beſtimmen, von welchen aus die Tangenten-Paare an jeden der drei Kreiſe gezogen, drei gleiche Winkel bilden.
2. Von einem Dreieck iſt die Grundlinie 8, 345, die Höhe 5, 123, die Winkel an der Spitze $\phi = 35' 8' 6''$ gegeben, die beiden andern Seiten zu berechnen.
3. Drei Kugeln vom Radius R und eine Kugel vom Radius r berühren einander von außen. Wie groß iſt das Tetraëder, deſſen Ecken mit den Mittelpunkten, und wie groß das Octaëder, deſſen Ecken mit den Berührungs-Punkten der Kugeln zuſammen fällt?
4. Bei einem gewiſſen Procent-Satz beträgt eine Ablöſung 21000 Thlr., wird der Procent-Satz um 1 kleiner angenommen, 26000 Thlr. Wie groß iſt die Rente?

Zu Oſtern 1861:

1. Eine Linie von veränderlicher Länge bewegt ſich mit ihren Endpunkten p u. p, in den Peripherien zweier Kreiſe k u. k, ſo daß die zu den Endpunkten p und p, zugehörigen Radien der betreffenden Kreiſe gleiche und gleichgerichtete Winkelgeſchwindigkeit haben. Theilt nun ein Punkt q die Linie pp, ſtets nach dem conſtanten Verhältniß von m: n, ſo iſt nachzuweiſen, daß q ſich in einem Kreiſe bewegt. Ferner iſt das Verhältniß von m: n ſo zu beſtimmen, daß der Kreis, welchen q beſchreibt, ein Minimum werde, wenn die erwähnten Radien der beiden Kreiſe in ihrer erſten Lage, und mithin auch bei jeden den Winkel x bilden.
2. Von einem Vierſeit abcda iſt gegeben, ab = 1, bc = 5, cd = 2, Winkel bad = 135°, Winkel adc = 140°, es ſoll Winkel abc, Winkel bcd und Seite ad berechnet werden.
3. An zwei Kreiſe, deren Centrale C. iſt, ſind die äußeren Tangenten Aa, A,a und die inneren Bb u. B,b, gezogen. Indem ſich nun die Kreiſe und die Centrale herumdrehen, beſchreiben die Bogen A,B und ab zwei Calotten. Iſt der Inhalt dieſer Calotten F, der Inhalt beider Kugeln J, ſo ſind die Radien aus dieſen Werthen und aus C zu berechnen.
4. $4x + 8y + 9z = 167$; $5x + 129 + 15z = 264$ in ganzen Zahlen zu löſen.
5. Maxima und Minima der Function $8x^3 - 3x^2 - 15x + 12$ zu beſtimmen

---

II. Verordnungen der Hohen Königl. Behörden.

1. Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 6. März 1860. Es ſoll alljährlich am 1. Auguſt ein Verzeichnis der militairpflichtigen Lehrer am Gymnaſium, welche als unentbehrlich für den Militairdienſt im Fall einer Mobilmachung zu reclamiren ſein möchten, unter ſpecieller Darlegung der hierfür ſprechenden Gründe und unter Angabe ihrer militairiſchen Verhältniſſe, Charge und des Truppentheils, zu welchem ſie gehören, unaufgefordert und pünktlich eingereicht werden.

2. Vom 7. Juni 1860. Mittheilung des Miniſterialerlaſſes vom 26. Mai 1860, betreffend die Anmeldung von Civileleven für den am 1. October 1860 beginnenden Curſus der Königl. Central-Turn-Anſtalt in Berlin.

3. Vom 14. Juni 1860. Mittheilung des Miniſterialerlaſſes vom 25. Mai 1860, wonach diejenigen jungen Leute, welche zum Studium der Thierheilkunde auf der Königl. Thierarzneiſchule in Berlin als Civil-Eleven zugelaſſen werden wollen, ihre Befähigung dazu durch den Nachweis

Digitized by Google

der Reife für die erſte Abtheilung der Secunda eines Gymnaſiums, oder derſelben Claſſe einer Realſchule erſter Ordnung, oder für die Prima einer Realſchule zweiter Ordnung, oder endlich durch das Abgangszeugnis der Reife einer zu gültigen Abgangsprüfungen berechtigten höheren Bürgerſchule darzuthun haben.

4. Vom 9. Auguſt 1860. In Zukunft ſollen die Prüfungs-Verhandlungen ſpäteſtens vierzehn Tage nach beendigter Prüfung eingereicht werden, und das Protocoll über die mündliche Prüfung ſoll ſo beſchaffen ſein, daß es den Gang der mündlichen Prüfung jedesmal vollſtändig und genau nachweiſt.

5 Vom 31. Oct. 1860. Beſtimmungen, betreffend die Lage der Religionsſtunden, daß die Catechumenen nicht verhindert werden, an denſelben Theil zu nehmen. Es iſt wünſchenswerth, daß auf dem Wege freier Verſtändigung ein Verhältnis der Ergänzung und Unterſtützung zwiſchen dem Lehrplane der Schule und dem Gange des Catechumenen-Unterrichts hergeſtellt werde. Auch ſollen in der Zeit vor der Einſegnung, wo die Geiſtlichen den Fleiß ihrer Confirmanden mehr als zuvor in Anſpruch nehmen, in den letzten vier Wochen die Anforderungen der Schule an den häuslichen Fleiß der betreffenden Schüler in angemeſſener Weiſe ermäßigt werden.

6. Vom 2. Nov. 1860. Bericht darüber zu erſtatten, in welchem Zuſtande der gymnaſtiſche Unterricht am Gymnaſium ſich gegenwärtig befindet, welche Aenderungen wünſchenswerth erſcheinen, und in wie weit die disponibeln Mittel zum Zwecke der Hebung der gymnaſtiſchen Uebungen einer Ergänzung bedürfen.

7. Vom 7. Jan. 1861. Aufforderung zu einer gutachtlichen Aeußerung darüber, ob die Militair-Erſatz-Inſtruction vom 9. Dec. 1858 (§ 131), durch welche als Minimum der Aufordeberungen an diejenigen jungen Leute, welche ſich den Anſpruch auf den einjährigen freiwilligen Militairdienſt durch ein Schulzeugnis erwerben wollen, feſtgeſetzt worden, daß ſie nachweiſen müſſen, wenigſtens ein halbes Jahr in der Secunda eines Gymnaſiums oder eines Progymnaſiums geſeſſen und an allen Unterrichtsgegenſtänden Theil genommen zu haben, beizubehalten, oder ob für die Gymnaſien und Realſchulen erſter Ordnung auf die früheren Beſtimmungen, die Reife für Secunda nachzuweiſen, zurückzugehen; oder ob es zweckmäßig ſei, das Recht zum einjährigen Militairdienſte von einem jährigen Aufenthalte in der Secunda, d. h. von der Abſolvirung der Unterſecunda abhängig zu machen.

8. Vom 2. Febr. 1861. Verordnung, daß von jetzt ab die Feier des Geburtstages Sr. Majeſtät des Königs am 22. März zu begehen iſt, wogegen die bisherige Feier des 15. October in Wegfall kommt.

III. Chronik des Gymnaſiums.

Das Sommerſemeſter 1861 wurde am Donnerſtag, den 19. April, mit der Gedächtnisfeier Ph. Melanchthons eröffnet. Der Prorector Dr. Bergmann hielt die Rede, worin er die Bedeutung des großen Reformators und beſonders deſſen Verdienſte um das deutſche Schulweſen ſchilderte.

Die Hundstagsferien währten vom 8. Juli bis 5. Auguſt.

Das ſchriftliche Abiturientenexamen fand in der Woche vor den Hundstagsferien Statt. Das

Digitized by Google

mündliche aber am 18. Auguſt unter dem Vorſitze des Herrn Schulraths Dr. Mützell. Beide Abiturienten wurden in demſelben für reif erklärt.

Am 26. Auguſt ſtarb an einem Halsübel der Primaner Karl Friedrich Wilhelm Weber, ein ſehr fleißiger und gewiſſenhafter Schüler. Sämmtliche Lehrer und Schüler begleiteten den Dahingeſchiedenen zu ſeiner Ruheſtätte.

Sonntag, den 2. September, genoſſen die Lehrer mit ihren Familien und den confirmirten Schülern das H. Abendmahl in der St. Katharinenkirche.

Auch in dieſem Jahre erhielten einige Lehrer des Gymnaſiums aus den dazu beſtimmten Staatsfonds Gratificationen.

Am 2. October fand der jährliche Redeactus Statt, bei welchem die Abiturienten von dem Director feierlich entlaſſen und die Lemcke'ſchen Prämien vertheilt wurden.

Am 3. October Cenſur, Verſetzung und Schluß des Sommerſemeſters.

Am 15. October Feier des Geburtstages Sr. Majeſtät des Königs Friedrich Wilhelm IV. Obgleich dieſer Tag in die Ferien fiel, ſo hatten ſich dennoch die Lehrer und die hier anweſenden Schüler im Saale des Gymnaſiums verſammelt. Der Director hielt eine ernſte Ausſprache. Hierauf begaben ſich Lehrer und Schüler zur Theilnahme an der kirchlichen Feier des Tages in die St. Katharinenkirche.

Zur Beglückwünſchung der Berliner Univerſität bei ihrem am 15. October gefeierten funfzigjährigen Jubiläum wurde von Seiten des Gymnaſiums der Prorector Dr. Bergmann abgeordnet.

Am 18. October Eröffnung des Wintercurſus in der gewöhnlichen Weiſe.

Am 1. November ſchied aus dem Lehrercollegium Herr Collab. Lange, welcher 1½ Jahr am Gymnaſium mit großem Fleiße und treuer Gewiſſenhaftigkeit ſegensreich, beſonders in der Religion, gewirkt hatte, um in ſeiner Heimath, Schleſien, eine Predigerſtelle zu übernehmen.

Zur interimiſtiſchen Verwaltung der dritten Collaboratur hat ein Wohllöblicher Magiſtrat auf den Vorſchlag des Directors den Herrn Predigt- und Schulamts-Candidaten Wilhelm Wegener berufen, welcher mit Genehmigung der Königl. Behörden am 1. November bei dem Gymnaſium eingetreten iſt.

Am 11. Dec. beehrte der Herr Schulrath Dr. Mützell unſer Gymnaſium mit ſeinem Beſuche.

Die Weihnachtsferien währten vom 22. December bis zum 6. Januar. Vor dem Beginne der Lectionen im neuen Jahre verſammelten ſich die Lehrer und Schüler in dem Hörſaale des Gymnaſiums, wo der Director zum Andenken an Se. Majeſtät den Hochſeligen König Friedrich Wilhelm IV. eine Rede hielt, in welcher beſonders die großen geiſtigen Eigenſchaften, der erhabene Sinn für Kunſt und Wiſſenſchaft und das chriſtlich gläubige Gemüth des Hohen Verblichenen auf eine den Schülern angemeſſene Weiſe hervorgehoben wurden.

Kurz vor den Weihnachtsferien erkrankte leider der Subrector Dr. Tiſcher recht ernſtlich, und bei der ungünſtigen Jahreszeit iſt ſeine Geneſung ſo langſam vorgeſchritten, daß er erſt nach den Oſterferien ſeine Lectionen wieder zu übernehmen im Stande ſein wird. Die Vertretung desſelben hat, ungeachtet der größten Bereitwilligkeit der Collegen, viele Schwierigkeiten bei der Beſchränktheit unſerer Lehrkräfte gemacht.

Die ſchriftliche Prüfung der gegenwärtigen Abiturienten wurde vom 11. bis 20 Februar abgehalten; die mündliche fand am 11. März unter dem Vorſitze des Königl. Prüfungs-Commiſſarius, Herrn Superintendenten Bauer, Statt. Alle ſechs Abiturienten wurden für reif erklärt.

Digitized by Google

Am 22. März Feier des Geburtstages Sr. Majestät des jetzt regierenden Königs. Herr Collaborator Oehmel hielt die Festrede.

Nach der am 26. März abzuhaltenden öffentlichen Prüfung sämmtlicher Classen und Entlassung der Abiturienten wird der Wintercursus am 27. mit der Censur und Versetzung geschlossen werden.

Ausgefallen ist der Unterricht: 1) vom 5. bis 18. April (Osterferien), 2) am 2. Mai (Bettag), 3) am 17. Mai (Himmelfahrtstag), 4) vom 26. bis 30. Mai (Pfingstferien), 5) vom 8. Juli bis 5. August (Hundstagsferien), 6) am 18. August (mündliche Abiturientenprüfung), 7) am 10. Sept. (Turnfahrt), 8) vom 4. Oct. bis 17. Oct. (Michaelisferien), 9) vom 22. Dec. bis 6 Januar (Weihnachtsferien), 10) 11. März (mündliche Abiturientenprüfung).

IV. Statistik des Gymnasiums.

Mit dem Zeugnis der Reife für die Universität gingen und gehen ab

a) zu Michaelis 1860:

1) Eduard Franz Theodor Zech, Sohn des hier verstorbenen Canzlei-Assistenten Herrn Zech, geb. den 1. Januar 1840, evang. Conf., 6½ Jahr Schüler des Gymnasiums, 2 Jahre in Prima. Er begab sich nach Berlin, um Theologie zu studiren.

2) Karl Wilhelm Clauß, Sohn des Herrn Proviantamts-Controleurs Clauß zu Insterburg, geb. den 24. September 1839, evangel. Conf., früher auf der lateinischen Hauptschule zu Halle, seit 3½ Jahren Schüler unserer Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er hat sich dem Königlichen Militairdienste gewidmet.

b) zu Ostern 1861:

1) Paul Johannes Griesemann, Sohn des Predigers an der hiesigen Straf- und Besserungs-Anstalt Herrn Griesemann, geb. den 9. März 1843 zu Perleberg, evang. Conf., 7½ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahree in Prima. Er will in Berlin Theologie studiren.

2) August Wilhelm Clemens Schroeder, Sohn des Herrn Ober-Dompredigers Professors Dr. Schroeder hierselbst, geb. den 19. November 1841 zu Dom-Brandenburg, evang. Conf., 10 Jahre auf dem Gymn., 2 Jahre in Prima. Er will zunächst in Jena Jurisprudenz studiren.

3) Emil Otto Dähn, Sohn des Herrn Predigers Dähn in Neuholland, geb. den 11. Juli 1842 zu Potsdam, evang. Conf., 7½ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er will in Tübingen die Staats- und Rechtswissenschaften studiren.

4) Paul Louis Kluge, Sohn des Herrn Rechtsanwaltes und Notars Kluge hierselbst, geb. den 2. November 1841 auf der Spiegelmanufactur zu Neustadt a./D., evang. Conf., 10 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er will als Ingenieur und Pionier in den Königlichen Dienst treten.

5) Nis August Rudolf Godbersen, Sohn des Herrn Ziegeleibesitzers Godbersen hierselbst, geb. den 17. Februar 1841 zu Brandenburg a./H., evang. Conf., seit 1851 auf dem Gymnasium,

Digitized by Google

2 Jahre in Prima. Er will sich dem Studium des Forstfaches widmen und zunächst bei dem Königl. Feldjägercorps in Dienst treten.

6) Johann Friedrich Daehne Sohn des Herrn Tuchfabrikanten Daehne hierselbst, geb. den 20. November 1838 zu Brandenburg a/H., evang. Conf., besuchte von 1853 bis Ostern 1856 das hiesige Gymnasium, von da ab bis Ostern 1857 das Gymnasium zu Gütersloh in Westfalen und von 1857 wieder unsere Anstalt, zwei Jahre in Prima. Er will in Würzburg Medicin studiren.

Zu anderweitiger Bestimmung gingen im Laufe des Jahres ab:

1) aus Secunda: Guido Büttner, Friedrich Harte, Friedrich Mewes, Otto Müller. 2) aus Tertia: Max Heyden, Paul Spieske, Richard Meitzendorff, Otto Techow, Karl Spiesecke, Hermann Zemlin, Eduard d'Alton, Richard Siegfried. 3) aus Quarta: Karl Begasse, Robert Lenzer, Wilhelm Meinicke, Johannes Schmidt, Otto Töpfer, Hugo Völcker. 4) aus Quinta: Emil Büttner, Wilhelm Eschholz, Hugo Simon, Richard Jordan, Emil Blume, Max Germersbausen, Otto Modus, Friedrich Schäfer. 5) aus Sexta: Fritz Nehl, Lambrecht II., Schneider, Georg Müller, Gustav Schulze, Ernst Meinicke.

Aufgenommen wurden im Laufe des Jahres 36.

Verzeichnis der Schüler

im letzten Vierteljahre, in alphabetischer Ordnung.

Prima.

Otto Dähn.	Friedrich Hermanni.	Georg Plaue.	Max Spitta.
Wilhelm Daehne.	Friedrich Kahle.	Otto Rüthnick.	Georg Steinbeck.
Rudolf Godbersen.	Louis Kluge (I).	Bernhard Schmidt.	Adolf Voigt.
Paul Griesemann.	Hermann Kluge (II.	Wilhelm Schroeder.	
Hermann Gutschow.	August Krohn.	Richard Schulz.	

Secunda.

Ulrich von Bassewitz.	Wilhelm Feye.	Emil Matthias.	Paul Schönemann.
Max Bendel.	Eugen Gantzer.	Hermann Metzenthin.	Adolf Tischer.
Karl Betge.	Martin Griesemann.	Wilhelm Plaue.	Alfred Ulrich.
Herman Bode.	Max Hoppe.	Johannes Riedel.	
Karl Braune.	Adolf Kauffmann.	Richard Rüthnick.	
Franz Dehorn.	Hans von Knoblauch.	Gustav Schlunck.	

Ober-Tertia.

Emil Dominick.	August Schumann.	Otto Lunitz.	Emil Spitta (I).
Konrad Geim.	Max Hintze.	Julius Meinicke (I).	Ludwig Voigt.
Wilhelm Heinse.	Rudolf Kelm.	Justus Schumann.	Ernst Wedepohl.

Unter-Tertia.

Richard Allendorff.	Gustav Blechen.	Paul Flemming.	Paul Gieseler.
Max Balke.	Robert Daehne.	Louis Friese.	Otto Götze.
Wilhelm Becker.	Konrad Dehorn.	Max Gantzer.	Albert Klein.

Digitized by Google

Otto Kluge. Otto Meinicke (II). Max Pfenninger. Theodor Ulrich.
Werner Kühling. Georg Metz. Karl Ratz. Hermann Walter.
Karl Krüger. Friedrich Meyer. Adolf Richard.
Richard Legeler. Wilhelm Nicolai. Franz Spitta (II).
Otto Lucas. Paul Niedlich. Emil Torges.

Quarta.

Hugo Barez. Franz Giesecke. Franz Koltermann. Hermann Spitta.
Hermann Barfickow. Richard Gotthardt. Friedrich Kuhlmey. Wilhelm Ulrich.
Gustav Batbe. Louis Hädicke. Otto Kühling. Karl Voigt.
Johannes Copien I. Leopold Hauck. Rudolf Lehmann. Franz Weber.
Max Copien II. Julius Höne. Julius Mämecke. Gustav Wegener.
Albert Cramer. Otto Kelm (I). Robert Mannheimer. Hermann Wiese.
Wilhelm Feuerherdt. Franz Kelm (II). Hermann Matthias. Louis Wildt.
Otto Franz. Hermann Kiesel. Alexander Rabenalt. Max Wurm.
Alfred Gantzer. Rudolf Kluge. Georg Schneider.
Louis Giebe. Emil Köcher. Max Schulze.

Quinta.

Max Bergmann. Ernst Giebe. Wilhelm Lehmann. Karl Schirmer.
Louis Bieger. Albert Hampke. Heinrich Leykum. Oscar Schlipphacke.
Franz Copien. Fritz Hampke. Paul Lucas. Albert Steffen.
Ernst Deborn. Wilhelm Hinnenburg. Paul Lunitz. Franz Täglichsbeck.
Otto Emelius. Hermann Jobel. Bernhard Matthes. Richard Vogel.
Johannes Finger. Emil Kellermann. Richard Metzenthin. Franz Wiese.
Carl Friedrich. Hermann Kerney. Richard Mewes. Gustav Wienert.
Georg Gantzer. Theodor Kloz. Albert Miersch. Paul Zander.
Siegmund Gerson. Max Kluge. Paul Pfenninger.
Max Gieseler. Max Köhler. Johannes Plaue.
Hermann Genrich. Max Krause. Arthur Schirb.

Sexta.

Berthold Blechen. Otto Hädicke I. Hermann von Kotze. Franz Riedel.
Gustav Blell. Paul Hädicke II. Alfred Lambrecht. Heinr. Scheuermann.
Erich von Bosse. Paul Hechel. Max Lehmann I. Paul Schöne I.
Max Braune. Albert Hinnenburg. Eugen Lehmann II. Hans Schöne II.
Paul Daehne. Rudolf Inter. Hans Leo. Oscar Schumann.
Leonhard Deborn. Karl Kayser. Walter Metz. Hugo Vieweg.
Wilhelm Fröhling. Konrad Kemnitz. Lothar Neumann. August Weber.
Karl Gebhardt. Max Kleist. Georg de Niem. Manfred von Wentzel.
Wilhelm Godbersen. Oscar Kloz. Franz Pfenninger.
Johannes Habel. Hans Kluge. Constantin Plaue.

Prämien haben erhalten:

A. Ostern 1860:

1) in Prima: Franz Leo, Georg Mewes, Gustav Buchholtz; 2) in Secunda: Hermann Gutschow, Otto Rüthnick.

B. Michaelis 1860:

1) in Prima: Theodor Zech; 2) in Tertia: Gustav Schlunck, Hans von Knoblauch; 3) in Quarta: Hermann Walter, Karl Ratz; 4) in Quinta: Louis Bieger, Alexander Rabenalt, Max Schulze, Hugo Barez; 5) in Sexta: Max Braune, Georg de Niem, Constantin Plaue, Wilhelm Godbersen.

Digitized by Google

Verhältnisse

der Schüler.			der Abiturienten.		
In	waren vor Ostern 1860	sind jetzt	Es sind und werden entlassen	Davon studiren:	Es widmen sich:
I.	14	18	mit dem Zeugnis der Reife:	in Berlin 2	der Theologie . . . 2
II.	18	21		in Jena 1	der Jurisprudenz . 2
III.	42	41	a) Mich. 1860: 2	in Tübingen . . 1	der Medicin . . . 1
IV.	42	38	b) Ostern 1861: 6	in Würzburg . . 1	dem Militairstande 1
V.	48	41			dem Forstfach . . 1
VI.	42	38			
	206	197	8	5	8

Zu Ostern 1860 waren unter den 206 Schülern 144 einheimische, 62 auswärtige;
Gegenwärtig sind „ „ 197 „ 143 „ 54 „

Zuwachs

A. der Gymnasial-Lehrer-Bibliothek:

1) Durch Geschenke a) vom K. Minist.: Rhein. Museum 1860. Gerhard's Archäolog. Zeitung 1859. Riedel's Cod. diplom. Brandenb. I, 19. III, 2. Fidicin, E., Die Territorien der Mark Brandenburg. Zober, E. H., Zur Gesch. des Stralsunder Gymnas. 5. u. 6. Beitr. b) vom K. Schulcollegium: Huschke, E., Die Iguvischen Tafeln; Leben und Schriften der Väter und Begründer der reform. Kirche Bd. III. VI, I. IX, I. Programme in- und ausländischer Lehranstalten. c) Aus dem historischen Lesezirkel: v. Raumer's Geschichte Europas Bd. 8. — Vom Herrn Oberlehrer Dr. Sachs: Seine wissenschaftliche Grammatik der englischen Sprache.

2) Durch Ankauf aus der Bibliothekscasse: Platonis opera rec. Stallbaum Vol. III. ed. II. Ellendt, Fr. Lexicon Sophocl. Euripides Tragoed. rec. Pflugk. Vol. I, I. Anecdota Graeca Paris. ed. Cramer. Pearsoni, J., Adversaria Hesychiana ed. Gaisford. Opuscula Graecor. vet. sentent. et moral. Gr. et lat. ed. J. C. Orelli. Dindorf, G., Metra Aeschyli, Sophocl. Eurip. et Aristoph. Ciceronis oratt. rec. et expl. Steinmetz. Ciceronis orat. pro Murena ed. A. W. Zumpt. Madvigii Emendationes Livianae. Grammat. lat. ex rec. H. Keilii Vol. III, 2. Itinerar. Alexandri. Item Jul. Valerii de reb. gest. Alexandri l. III. ed. A Mai. Codex Theodosian. ed. J. D. Ritter. Montfaucon, B. de, Biblioth. Coisliniana. Jacobi, Ed, Handwörterbuch der griech. u. röm. Mythol. Schoemann, G. F., Antiquitates iuris publ. Graecorum. Münster's, F., Antiquar. Abhandlungen. Emperii, Ad., Opuscula philol. et histor. ed. Schneidewin. Wyttenbach's Vita Ruhnkenii ed. Frotscher. Mahne's Vita Wyttenbach. ed. Fridemann. Rich, A., Dictionn. des antiquités Romaines et Grecq. Mommsen, Th., Oskische Studien. Diefenbach, d., Celtica I. II. Schleicher, A., Sprachvergl. Untersuch. I. II. Bachofen, J., Ausgew. Lehren des röm. Civilrechts. Zeitschrift f. d. Alterthumsw. 1843—45. Neue Jahrbücher f. Philol. u. Pädag. 1860 nebst Suppl.; Mützell's Zeitschr. f. d. Gymn. 1860; Zarncke's litt. Centralblatt, 1860. Stiehl's Centralblatt. Biedermann, K., Der Geschichtsunterricht. Thirlwall's Gesch. v. Griechenland über s. v. Haymann u. Schmitz. 2 Bde. Leo's Lehrbuch der Universalgesch. Köpke, R., Die Anfänge des goth. Königthums. Hüllmann, K. D., Städtewesen d. Mittelalt. v. Bethmann-Hollweg, Ursprung der Lombard. Städtefreiheit. Palacky's Geschichte von Böhmen Bd. IV, I. 2. Hermann's Gesch. Rußland's Bd. 6. v. Bassewitz, Die Kurmark Brandenb. während d. J. 1809 u. 1810. Kiepert's Bibel-Atlas. Dessen Graeciae antiq. tabula. Reymann's Specialkarte von Deutschland. Rothstein's Gymnastik V, 2. 3.

Digitized by Google

B. der mathematiſchen Bibliothek:

Die laufenden Hefte des Journals von Crelle, von Poggendorf, der Ueberſetzung der Werke von Arago, von Prechtl's technologiſcher Encyclopädie, von Weisbach's Mechanik; **Danielis Bernoulli Hydrodynamica**; Mehler, Elementar-Mathematik; Schellbach, Elemente der Mechanik; **Lamé, Leçons sur la théorie mathématique de l'élasticité des corps solides.**

C. des phyſikaliſchen Cabinets:

Ein Satz Grammen-Gewichte von einem Kilogramm bis zu einem Gramm; ein Quetſchhahn, ein Apparat zur Lehre von der Ausdehnung der Körper; eine Spirituslampe mit Tubus und Dochthalter; ein Lohmeier'ſcher Farbenkreiſel, Geſchenk von Herrn C. W. Theodor Spitta in Berlin.

D. der Schüler-Bibliothek:

Fortſetzung der deutſchen Volksbibliothek, enthaltend die Werke von Humboldt, Lenau, Iffland, v. Zedlitz, Voß, Houwald, Simrock, Hippel, Hebel. — Fortſetzung von Barth's Reiſen und Entdeckungen in Nord- und Central-Africa. — Erwin, der letzte Wendenfürſt. — Nieritz: die Unglückstage der Stadt Leyden; die Pulververſchwörung oder die Brüder; der verlorene Sohn. — Jacoby: Aus dem Leben. — Roskowska: Im Buſch oder der dumme Hans. — Drenkhahn: Theodor Körner. — v. Horn: Johann Jacob Aſter; der Engel der Gefangenen; der Schiffsjunge und ſein Lebensgang; Diamantina; das Pathengeſchenk. — Jäde: Aus dem Morgenlande. — Deutſche Volksbibliothek. Dritte Reihe, enthaltend Herder's Werke zur ſchönen Literatur und Kunſt; Auerbach's Schwarzwälder Dorfgeſchichten; Riehl's Land und Leute, Geſellſchaft, Familie, Culturſtudien, Novellen; Humboldt's Reiſe in die Aequinoctialgegenden des neuen Continents; Joh. v. Müller's 24 Bücher allgem. Geſchichten; Tegner, Frithiofsſage.

V. Folge und Prüfung der Redeübung.

Dienstag, den 26. März, Vormittags von 9 Uhr an:

Geſang No. I.

Tertia. **Latein.** Herr Collaborator Dr. Doehler.
Griechiſch. Herr Prorector Dr. Bergmann.

Aus Tertia declamiren:
Lucas: Pſaumis und Puras, von Kopiſch.
Walter: Der Zauberlehrling, von Göthe.

Secunda. **Mathematik.** Herr Profeſſor Schönemann.
Vortrag des Secundaners Braune: Ueber Hagen im Nibelungenliede.

Prima: **Griechiſch.** Herr Conrector Rhode.
Geſchichte. Herr Prorector Dr. Bergmann.
Vortrag des Abiturienten Griesemann: **Otto Magnus quum aliis rebus tum propaganda re christiana optime meruit.**

Geſang No. II.

Digitized by Google

Nachmittags von 2 Uhr an:

Gesang No. III.

Französischer Vortrag des Primaners Krohn über Thomas Babington Macaulay.

Quarta. **Latein.** Herr Candidat Wegener.

Aus Quarta declamiren:

Mannheimer: Arion, von Tieck.
Bathe: Der güldene Ring, von Scherenberg.
Koltermann: Die Heinzelmännchen, von Kopisch.
Gotthardt: Das Grab am Busento, von Platen.

Quinta. **Latein.** Herr Musikdirector Täglichsbeck.
Naturgeschichte: Herr Plaue.

Aus Quinta declamiren:

Deborn: Von den sieben Zechbrüdern, von Uhland.
Zander: Böser Markt, von Chamisso.
Leykum: Der Zahnarzt, Erzählung von Hebel.

Sexta. **Latein.** Herr Collaborator Dehmel.
Geographie. Herr Candidat Wegener.

Aus Sexta declamiren:

Hechel: Fabel von L. Bornitz.
Schumann: Der alte Fritz auf Sanssouci, von Fischer.
de Niem: Friedrich Rothbart, von Geibel.

Gesang No. IV und V.

Vortrag des Abiturienten Dähn, über den Grafen Mirabeau. — Derselbe nimmt zugleich im Namen der Abiturienten Abschied von der Anstalt.
Ihm antwortet im Namen der Schüler der Primaner Hermanni.
Vertheilung der Weißeschen Prämien.
Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Gesang No. VI.

Zur geneigten Theilnahme an dieser Schulfeier beehre ich mich, im Namen des Gymnasial-Lehrer-Collegiums, den Königlichen Compatronats-Commissarius, Herrn Superintendenten Bauer, Hochwürden, Einen Wohllöblichen Magistrat, insbesondere den Herrn Oberbürgermeister Brandt, Hochwohlgeboren, Eine Wohllöbliche Stadtverordnetenversammlung, sowie alle Gönner und Freunde des Schulwesens gehorsamst und ergebenst einzuladen. **Braut.**

Digitized by Google

Text zu den Gesängen bei der Osterprüfung 1861.

Vormittags.

No. I. **Psalm** von A. Mühling.

Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen, da man dir danket im Himmel!

No. II. **Ave verum** von W. A. Mozart.

Ave, verum corpus, natum de Maria virgine, vere passum, immolatum in cruce pro homine, cujus latus perforatum unda fluxit et sanguine, esto nobis praegustatum in mortis examine.

Nachmittags.

No. III. **Salvum fac regem** von C. Löwe.

Salvum fac regem clementem nostrum, Domine, et exaudi nos in die, qua invocaverimus te! Amen. —

No. IV. **Abschied vom Walde**, ged. von Eichendorff, comp. von Mendelssohn-Bartholdy.

1. O Thäler weit, o Höhen,
O schöner, grüner Wald,
Du meiner Lust und Wehen
Andächt'ger Aufenthalt!
Da draußen stets betrogen
Saust die geschäft'ge Welt;
Schlag noch einmal die Bogen
Um mich du grünes Zelt!

2. Im Walde steht geschrieben
Ein stilles, ernstes Wort
Vom rechten Thun und Lieben
Und was des Menschen Hort.
Ich habe treu gelesen
Die Worte schlicht und wahr,
Und durch mein ganzes Wesen
Ward's unaussprechlich klar.

3. Bald werd' ich dich verlassen,
Fremd in die Fremde geh'n,
Auf bunt bewegten Gassen
Des Lebens Schauspiel sehn.
Und mitten in dem Leben
Wird deines Ernst's Gewalt
Mich Einsamen erheben;
So wird mein Herz nicht alt.

No. V. **Frühlingslied**, comp. von Mendelssohn-Bartholdy.

1. Berg und Thal will ich durchstreifen
In der Frühlingstage Pracht,
Wo auf Wiesen und in Wäldern
Die vergnügte Schöpfung lacht.

2. In das Wonnemeer der Düfte,
Das aus allen Blüthen quillt,
Will ich ganz mich untertauchen,
Bis der Seele Durst gestillt. —

3. Bis ich selber untergehe
In der Blüthen Balsamduft,
Und aus dir verjüngt erstehe,
Du geliebte Frühlingsluft!

No. VI. **Psalm** von Neithardt.

Lobet den Herrn, alle Heiden preiset ihn, alle Völker; denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. — Halleluja! —

Der neue Cursus beginnt Donnerstag, den 11. April, Vormittags 9 Uhr — Zur Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler bin ich am 8., 9., 10. April Vormittags von 9 Uhr an in meiner Wohnung bereit.

Braut.

Digitized by Google

Digitized by Google

Q. D. B. V.

CLARISSIMAE

LITTERARVM VNIVERSITATI

FRIDERICAE GVILELMAE BEROLINENSI

AVSPICIIS REGIS BORVSSORVM AVGVSTISSIMI

FRIDERICI GVILELMI III.

AD COELESTIVM SEDES EVECTI

FELICITER CONDITAE

PRIMA SACRA SEMISAECVLARIA

DIEBVS XV. XVI. XVII. MENSIS OCTOBRIS

ANNI MDCCCLX

SOLLENNITER CELEBRANDA

PIO GRATOQVE ANIMO GRATVLANTVR

GYMNASII BRANDENBVRGENSIS

RECTOR ET MAGISTRORVM COLLEGIVM

VOTORVM SVORVM INTERPRETE

RICHARDO BERGMANNO

PH. DR.

BEROLINI

TYPIS ACADEMICIS.

Digitized by Google

Digitized by Google

DE

INSCRIPTIONE CRETENSI INEDITA

QUA CONTINETUR

FOEDUS

A GORTYNIIS ET HIERAPYTNIIS CUM PRIANSIIS

FACTUM

SCRIPSIT

RICHARDUS BERGMANNUS.

Digitized by Google

Digitized by Google

Anni MDCCCLVI aestate quum dies aliquot Venetiis degerem, viri illustrissimi Valentinelli et Veludo qui curam habent bibliothecae St. Marci, pro insigni sua comitate ac liberalitate animum meum adverterunt ad inscriptionem Graecam in palatii ducalis museo asservatam quam vel ex primis quos legi versibus cognovi diligentiori quaestione esse dignissimam. Fragmentum est marmoris Cretensis anno MDCCCL Venetiis repertum in deturbando quodam aedificio, ubi, quod ex ipsius forma colligitur, in fenestrae alicuius antepagmentis videtur fuisse positum; nec multum aberrabimus a vero statuentes lapidem temporibus illis quibus potentissimi Veneti imperio Cretam obtinerent, inde saburrae loco advectum esse collatumque cum alia materia ad exstruendum illud aedificium. Qua quidem in re casu accidit adversissimo, ut monumentum vere eximium magna ex parte pessum daretur; lapis enim in duas partes sectus est quarum una tantum servata est eaque ipsa admodum mutila, ut restitutio sit difficillima nec possimus omnia quae perierunt coniectura assequi. Totum quod extat fragmentum altum est metrum I et centimetra XXXVII, latum centimetra circiter XXI, crassum supra centimetra circiter XII et dimidium, infra aliquanto minus, quum multa in latere averso abscisa sint securi vel alio instrumento ad caedendum apto. Utrumque latus est

Digitized by Google

inscriptum et adversi quidem (A) contextus continuatur superiori parte aversi (B); in adverso ad dextram incisa est stria a summo patens ad imum, lata centimetra circiter III, ut perierint tres quatuorve litterae, et quod ibi superest inscriptionis in latitudinem pateat centimetra circiter XVIII. Ita quidem intellegis, cur singuli huius lateris versus paululo sint breviores quam aversi. Quam latus autem fuerit titulus integer, colligitur maxime e versu sexto cuius supplementa sunt certissima. Desiderantur hoc loco ad dextram praeter ea quae sustulit stria, litterae fere triginta. Nec tamen aequalis est in omnibus versibus litterarum numerus, quum titulus non sit στοιχηδόν scriptus. In adverso latere initio versuum deletae sunt plerumque una aut duae litterae, passim etiam plures; item in averso in singulis versibus cum aliis litteris extremae quaeque perierunt. Ibidem quae post vs. 90 scripta fuerunt, tam foede deleta sunt, ut eorum ne vestigia quidem appareant. Lateris adversi lacunas duas maiores, alteram septem, alteram viginti duorum fere versuum suis locis indicabo; in illis qui acriter investigat, nonnullas quidem reperit litterarum reliquias, sed quum omnia sint admodum incerta nec ullius pretii, operam in iis transscribendis perdere nolui. Titulus est maximam partem accurate incisus, singuli versus plerumque dimidii fere centimetri spatio distincti, sillabae recta ratione, ut videtur, disiunctae. Versum 1 ex paucis quae supersunt, coniicio paulo maioribus fuisse litteris exaratum quam ceteros qui quidem ipsi litterarum mensura aliquo modo inter se differunt; in superiori enim lateris utriusque parte formae accedunt fere ad altitudinem unius centimetri quam aliquot locis paululo superant Ε, Ι, Ν, Σ, Τ, Υ, Φ, Ψ. Formis minoribus dimidii centimetri altitudinem vel aequantibus vel aliquantulum egredientibus lapicida propter spatii angustias usus est maxime in adversi lateris parte media et inferiori. — Ὂ μικρόν omnibus locis apparet minutum Ο vel ο, δέλτα plurimis; Σῆτα est Θ vel θ, νῦ Ν (Ν) vel Ν, πῖ Γ (Γ) vel Γ, ὦ μέγα denique Ω vel Ω (ᵃ). Vs. 13 pro Γ lapis habet Γ in nomine ΓΟΡΤΥΝΙΟΣ; ibidem in litteris ΟΙΓΟΡΤΥΝΙΟΣ lapicidae error latet alius: in archetypo enim fuit aut ΟΙΕΡΑΓΤΥΤΝΙΟΣΚΑΙΟΓΟΡΤΥΝΙΟΣΓΡΙΑΝΣΙΕΑ aut ΟΙΙΕΡΑ

Digitized by Google

ΓΥΤΝΙΟΙΚΑΙΟΙΓΟΡΤΥΝΙΟΙΓΡΙΑΝΣΙΕΑΣ aut ΟΙΙΕΡΑΓΥΤΝΙΟΙΚΑΙΟΙΓΟΡ ΤΥΝΙΟΙΤΟΝΣΓΡΙΑΝΣΙΕΑΣ.

Totum titulum ipse charta tenui expressi expressumque cum marmore iterum ac saepius contuli. In apographo conficiendo aliquot locis me adiuvit exemplum quod benigne mecum communicavit v. ill. Veludo ab ipso transscriptum. Quae certa vel probabili coniectura possunt restitui, exemplum praebet exaratum litteris minusculis. Supplementa suppeditaverunt imprimis tituli Cretenses similes qui continentur Boeckhii Corpore Inscr. Gr. Vol. II n. 2554, n. 2555, n. 2556, deinde illi quos ex Cobeti schedis edidit S. A. Naber in Diario Batavo „Mnemosyne. Tijdschrift voor Classieke Litteratuur" Tom. I (Lugdun. Bat. a. 1852) p. 75—93 et ibid. p. 105—125, tum decretum Dreriorum a. 1853 mense Decembri in Creta repertum quod primum publici iuris factum in Diario Atheniensi „Minerva" n. 2234 denuo ediderunt et illustraverunt C. F. Hermann a. 1854 in Schneidewini Philol. Vol. IX p. 694—710, A. R. Rangabé a. 1855 in libro inscripto „Antiquités Helléniques" Vol. II n. 2478 p. 1028—1035, Phil. Ant. Dethier a. 1859 in commentatione inscripta „Dreros und Kretische Studien" quae inserta est Actis Academ. litterar. Vindobon. Class. philos. histor. Vol. XXX p. 431 sqq. et ex iis separatim edita Vindobonae eodem anno, denique fragmentum foederis Cretensis Athenis repertum quod edidit Rangabé l. c. p. 273 n. 691. De singulis exponitur in commentario qui propediem typis mandabitur.

Digitized by Google

A.

. . ΟΣΑ ⁝ ΑΥ . _ . . Χ . . ΑΙ
. ⁝ΙΜΕΝ ⁝ ι . . . . . ⁝ ΙΙ . . . .
ΙΥΜΩΕΝΔΙΕΡΑΠΥΤΝΑΙΕΠ
ΙΟΣΚΟΡΜ|ΟΝΤΩΝΕΝΠΡΙΑΝΣ
ΩΝΣΥΝΑΙΣΙΜΩΙΤΩΙΑΒΡΑ
ΥΤΝΙΟΙΤΟΙΣΠΡΙΑΝΣΙΕΥΣΙΝΚ
ΣΙΕΡΑΠΥΤΝΙΟΙΣΣΥΜΜΑΧΗ
ΟΩΣΚΑΙΑΔΟΛΩΣΚΑΙΕΥ
ΣΚΑΙΠΟΛΕΜΩΚΑΙΙΡΗΝΑΣΟΙ
. . . ΑΣΩΙΚΑΚΑΙΟΓΟΡΤΥΝ
ΣΚΑΙΤΟΝΣΙΑΡΑΠΥΤΝΙΟΝ
ΕΤΕΑΛ . . . ΣΕΠΙΤΡΑΨΗΝΚ
ΙΟΙΠΟΡΤΥΝΙΟΣΠΡΙΑΝΣΙΕΑ
ΕΠΙΤΡΑΨΗΝΑΙΔΕΤΙΣΚΑΑ
ΘΗΣΙΟΝΤΙΟΙΤΕΓΟΡΤΥΝΙΟΙΚΩΙ
ΑΠΡΟΦΑΣ|ΣΤΩΣΚΑΙΚΑΤΑ
ΙΑΠΟΘΑΛΑΘΘΑΣΕΣΠΟΡΣ
ΚΩΝΟΣΔΗΡΑΔΑΚΑΙΚΑΤΑΤ
ΛΙΕΙΟΝΕΣΤΑΝΔΗΡΑΔΑΚΗΣΚΙ
ΤΑΝΤΑΛΙΟΝΑ. ΟΙΩΡΟΙΕΝΤΙΕ
ΤΑΤΟΝΡΟΟΙΙΕΣΤΟΝΜΙΞΑΥ
ΙΟΙΩΡΟΙΚΙΑΤΑΙΚΑ. ΕΣΚΕΦΑ
ΤΩΒΙΔΑΤΑΩΚΗΣΤΑΝΣΑΝΤΡΙ
ΤΑΝΒΩΙΑΝΟΡΥΚΟΠΠΑΝΚΑΙΚ
ΑΙΕΑΧΑΙΟΠΟΤΑΜΟΣΟΠΑΝΔ
ΚΑΙΠΟΤΑΜΟΝΤΟΝΤΗΛΕΦΙΛΑ
Α'ΤΟΝΦΑΡΑΝΓΙΤΑΝΚΗΣ
ΕΣΤΟΝΣΦΟΙΝΙΚΑΝΣΤΟΝ
ΑΙΟΜΑΚΡΟΣΕΣΤΑΝΟΔΟΝΤΑ
ΠΕΡΙΚΑΤΩΧΩΡΑΣΤΑΝΙΑΡ
ΣΣΑΣΑΜΠΟΤΑΜΟΝΑΓΚΑΙΑ
ΝΒΙΑΝΝΙΑΝΤΑΝΔΕΧΩΡΑΝΙ
ΤΩΝΠΡΙΑΝΣΙΕΩΝΕΞΕΣΤΩΙ
ΣΙ. . . . . ΙΔΙΑΝΠΟΛΙΝΤΕ

Digitized by Google

ΚΑΙΤΩΙ . . . ΑΠΥΤΝΙΩΙΚΑΙ'
'Α Τ . . . . . ΛΑΘΘΑΝΔΕ
. . . . . ΜΕΝΟΣΘΥ
ΙΕ . . . . . ΛΣΟΝΣΥΝ
ΥΘ . Λ . Σ . . . . . 'ΕΝΟΙΑΣΟΝ
ΤΤΕΟΟΘΩΙ' . . . . . ΝΟΤΩΝ
ΡΜΟΝΕΚΑΤ . . . . . ΝΤΑΙΣΤ
ΣΤΟΥΤΩΙ' . . . . . Ν . . . ΝΤ/
ΑΟΣ●ΙΟ . . . . . ΑΙ
ΜΗΚΑΤ . . . . . .
Ι' . Τ . . . . . .

lacuna septem versuum

. . . . . ΤΑ . . . . . .

lacuna viginti duorum fere versuum

. . . . . ΣΤΑ . . .
. . . . Ι . . . . . Ε / : Σ
. ΣΤΩΑΙ . . . . . ΙΙ . ΛΛΗΙ
ΚΛΑΡΩΝΤ . Ν . . ΕΣΤΩΚ/Ι
ΠΡΙΑΙΣΙΕΩ . ⊃ ΕΣΥΝΚΥ .
ΙΤΟΕΠΙΚΡΙΤΗΡΙΟΝΕΝΑΜΕΡΑΙΣ
ΠΙΚΡΙΤΗΡΙΟΝΕΝΑΜΕΡΑΙΣΠΕ/
ΞΚΑΜΗΙΘΟΟΝΤΙΗΙΘΟΑΝΤΕΣΑ
ΤΟΔΔΑΠΟΓΡΟΦΟΝΣΤΑΝΑΙΙ·
ΕΝΚΑΤΑΤΟΔΙΑΓΡΑΜΜΑΤΩΝΙ
ΑΓΡΑΜΜΑΤΟΣΕΞΗΜΙΝΑΣΟΙ
ΝΕΧΕΤΩΓ⊣ΝΑΥΙΟΝΑΜΦΑΝΩΙ·
ΡΙΑΝΣΙΕΥΣΓΟΡΤΥΝΙΟΡΚΟΣΠ
ΝΥΩΤΑΝΙΣΤΙΑΝΚΑΙΤΤΗΝΑ
ΥΛΙΟΝΚΑΙΤΤΗΝΑΟΡΑΤΡΙΟΝΙ·
ΑΙΑΝΩΛΕΡΙΑΝΚΑΙΑΠΟΛΛΩΙ
ΔΙΤΑΝΚΑΙΕΡΜΑΝΔΑΚΥΤΗ,
ΑΝΒΙΝΑΤΙΑΝΚΑΙΘΙΟΣΠΑΝ
. . . . . ΧΡΟΝΟΝΑΠΛΟ

Digitized by Google

B.

. ᵓ ᴬ ı . . . . . ⁚ . . . . . ΕΤΟ
. Ξ . . . . . ΞΥΙ . ΟΘΑΙΤΟΙΣ
ΠΟΛΕΜΩ . . ΙΙΡΗΝΑΣΟ ᵀ ΥΙΚΑ
. . ΑΠΟΧΩΡΑΣΩΙΚΑΚΩΓΟΡΤΥΙ
ΛΑΚΑ ϽΕ . ΗΝΤΑΕΝΤΑΙΣ .
ΜΕΝΕΥΡΑΚΟΙΜΞΝΙΛΕΟΣΗΜ . .
ΣΑΜΕΝΕΙΔΕΠΙΟΡΚΙΟΙΜΙ . . ΜΙΙ . .
. ᴵ ΤΕΓ . . . . . ᴬ ΣΤΙΚΤΕΝΙ ΑΤᴬ . .
\ ΚΙΣΤΩΙΟΛΕΟΡΩΙΕΞΟΛΛΥΣ . .
. . \ ΕΧΙΛΕΟΙΑΜΙΝΕΙΕΝΟ . ΙΟΣΓ . .
. . . ΟΜΝΥΩΤΑΝΙΣΤΙΑΝΚΑΙΤ . .
. . . ΗΝΑΣΚΥΛΙΟΝΚΑΙΤΤΗΝΑ .
Ι . ΛΝΑΘΑΝΑΙΑΝΩΛΕΡΙᴩᴵᴬΚᴬ .
\ ΚΑΦΡΟΔΙΤΑΝΚΑΙΕΡΜΙΑΝΔᴬ .
. . ΥΙΑΝΒΙΝΑΤΙΑΝΚΑΙΟΙΟΣ . .
. . . . Τ . . . . . ΛΝΤΑΧΡΟΝΟΝ . . .
. . ΝΤ ΟΥΤΑΥΤΟΙΑΦΑΙΛ . . . .
. . ᵛ ΦΑΙΛΗΤΑΙΙΙΠΟΛΕΜ . . .
. . . . ΟΙΚΑΙΟΙΙΑΡΑΠΥΤΝΙΟΙΤ . .
. . . . . ᴬ ΛΛΛΙΛΟ ΞΞΗΝΤΑΕΝ . .
. . . . . ᵛ ᴬ ΝΙΑ . ΙΜΞΙ . ΙΟΣΓΑ . . .
. . . . . ΙΑΝΙΙΤΕΔΕΝ . . .
. . . . . ΤΩΙΤΕΠ Ͻ . . . . .
. . . . . ΥΤΟΙ . . . . . .
. . . . . ΑΔ . . . . . .
. . . . . ᴳΤ . . . . . .

Digitized by Google

A.

Θε]ὸς ἀ[γαθός. Τύ]χ[ᾳ] ἀ[γαθᾷ. καὶ ἐπὶ σωτηρίᾳ,
ἐμ] μὲν [Γόρτυνι ἐ]πὶ [κόρμων τῶν σὺν ——— τῷ ——— καὶ μηνὸς ----
ν]ύμω, ἐν δ' Ἱεραπύτνᾳ ἐπ[ὶ κόρμων τῶν σὺν ——— τῷ ——— καὶ μηνὸς ---
.ος, κορμιόντων ἐν Πριανσ[ιοῖ μηνὸς ------
τ]ῶν σὺν Αἰσίμῳ τῷ Ἀβρα[-- τάδε συνέθεντο οἵ τε Γορτυνίοι κὼ Ἱερα-
π]υτνίοι τοῖς Πριανσιεῦσιν κ[αὶ οἱ Πριανσιέες τοῖς τε Γορτυνίοις καὶ
τοῖ]ς Ἱεραπυτνίοις· συμμαχ[ησίεν τὸνς Πριανσιέας ἐς τὸν πάντα χρόνον ἁ-
πλ]όως καὶ ἀδόλως καὶ εὐ[νοησίεν τοῖς Γορτυνίοις καὶ τοῖς Ἱεραπυτνί-
οι]ς καὶ πολέμω καὶ ἰρήνας ὅπ[υι κα δυνώνται, πολεμιόντας παντὶ σθένει ἀ-
πὸ χώρ]ας ᾧ κα καὶ ὁ Γορτύν[ιος καὶ ὁ Ἱεραπύτνιος· καὶ τόνς τε Γορτυνί-
ον]ς καὶ τὸνς Ἱαραπυτνίον[ς οὐθὲν ἀφαιλησέσθαι τᾶς χώρας οὔτ' αὐτὸς οὔ-
τε πο]τ' ἄλ[λοι]ς ἐπιτραψῆν· κ[ατὰ ταὐτὰ δὲ ὑπισχνιόνται οἱ Ἱεραπυτνίοι
κα]ὶ οἱ Γορτυνίο[ι τὸν]ς Πριανσιέα[ς οὐθὲν ἀφαιλησέσθαι τᾶς χώρας οὐδ' ἄλλοις
ποτ'] ἐπιτραψῆν· αἰ δέ τίς κα ἀ[φαιλήται ἢ πολεμήσῃ τοῖς Πριανσιεῦσιν,
βοα]θησίοντι οἵ τε Γορτυνίοι κὼ [Ἱεραπυτνίοι παντὶ σθένει ὅπυι κα δυνών-
ται] ἀπροφασίστως καὶ κατὰ [γᾶν καὶ κατὰ θάλασσαν. Ὧροι ----------
---Ἀπὸ θαλάθθας ἐς Πορ[ω ---------- ἐς τὰν Ἑ-
λι]κῶνος? δηράδα καὶ κατὰ τ ----------
- ε]λίειον ἐς τὰν δηράδα κὴς κ[εφαλὰς? ----------
τὸ] Ταντάλιον [ᾷ] οἱ ὤρο[ι] ἔντι, ἐ[ς? ----------
κα]τὰ τὸν ῥόον ἐς τὸν Μιξαυ ----------
ᾷ] οἱ ὤροι κιάται, κα[ὶ] ἐς κεφα[λὰς ---------- ἐς τὸ ἱερὸν τὸ? Τη-
νὸς τῶ Βιδατάω κὴς τ[ὰ]νς? Ἀντρι? ----------
- τὰν βωΐαν Ὀρυκόππαν καὶ κ[ατὰ? ----------
ἁ ἁλ]ιέα? χᾷ ὁ ποταμὸς ὁ Πανδ ----------
- καὶ ποταμὸν τὸν Τηλεφίλα[ν ----------
κ]α[ὶ] τὸν Φαρανγίταν κὴς [τ ----------
- ἐς τὸνς φοινίκανς? τὸ[νς ---------- ᾷ ---- κι-
κεί]ται ὁ μακρός, ἐς τὰν ὁδὸν τ[ὰν ----------
τᾶς] περικάτω χώρας τὰν Ἱαρ[απυτνίαν? ---------- Ἀπὸ θα-
λά]σσας ἂμ ποταμὸν Ἀγκαί[αν? ----------
τὰ]ν Βιαννίαν. Τὰν δὲ χώραν [τ ----------
- τῶν Πριανσιέων ἐξέστω . ----------
- σι..... [τὰν] ἰδίαν πόλιν τε [---------- τῷ Γορτυνί-

Digitized by Google

ῳ] καὶ τῷ [Ἱερ]απυτνίῳ καὶ [τ? - - -

B.

νίοις καὶ τοῖς Ἱεραπυτνίοις καὶ πολέμω καὶ ἰρήνας καὶ οὐδ]έ[π]ο[τ' ἀφαιλησέσθαι τᾶς χώρας οὐδ' ἄλλοις ἐπιτραψῆν·? αἰ δέ κα σ]υ[νε]θθιῖ τοῖς [ἐν συμμαχίᾳ εἶσι? λαστήρια, βοαθησίω καὶ] πολέμω [κα]ὶ ἰρήνας ὅ[π]υι κα [δυνώμαι παντὶ σθένει καὶ πολεμησίω] ἀπὸ χώρας ᾧ κα κὠ Γορτύ[νιος κὠ Ἱεραπύτνιος· ὀμνύω δὲ καὶ πάντα τἄλ]λα κα[θ]ε[ξ]ῆν τὰ ἐν τιῖ συνθήκᾳ τιῖδε γεγραμμένα· κατεχόντες] μὲν εὑράκοιμεν ἰλέος ἦμ[εν ἀμῖν τὸς θιὸς πάντας καὶ πάσας τὸς ὠμό]σαμεν· εἰ δ' ἐπιορκίοιμ[εν], μ[ή]τε ἀμῖν γᾶν μήτε δένδρεα καρπὸς φέρεν μή]τε γ[υναίκα]ς τίκτεν [κ]ατ[ὰ φύσιν τῷ τε πολέμῳ μὴ σώοι νεέσθαι καὶ κα]κίστῳ ὀλέ[θ]ρῳ ἐξολλύσ[θαι αὐτοί τε καὶ χρήϊα τὰ ἀμά· εὐορκῶσι δ]ὲ χιλέοι ἀμῖν εἶεν· Ὅ[ρκ]ος Γ[ορτυνίων τε καὶ Ἱεραπυτνίων. Γορτυνίων.] Ὀμνύω τὰν Ἰστίαν καὶ Τ[ῆνα - - - - - - - - - καὶ Τῆνα - - - - - - - - - καὶ Τ]ῆνα Σκύλιον καὶ ΤΤῆνα Ὀ[ρατριον καὶ - - - - - - - - - - - - - - - - - κα]ὶ [τ]ὰν Ἀθαναίαν Ὠλερί[αν] κ[αὶ Ἀπόλλωνα Πύθιον καὶ Λατὼ κἄρτεμιν κἄρεα] κἀφροδίταν καὶ Ἑρμᾶν Δ[ακυτ[η - καὶ Ἰλιθ]υίαν Βινατίαν καὶ [θ]ιὸς [πάντας τε καὶ πάσας· ἦ μὰν ἐγὼ συμμαχησίεν ἐς] τ[ὸν ἅπα]ντα χρόνο[ν ἁπλόως καὶ ἀδόλως τοῖς Πριανσιεῦσιν σύθέ]ν τ[ε] οὔτ' αὐτοὶ ἀφαι[λησέσθαι τᾶς χώρας οὔτ' ἄλλοις ἐπιτραψῆν· αἰ δέ τις κἀ]φαιλήται ἢ πολε[μήσῃ τοῖς Πριανσιεῦσι, βοαθησίοντι εἰ Γορτυνί]οι καὶ οἱ Ἱαραπυτνίοι [παντὶ σθένει κατὰ τὸ δυνατόν· ὀμνύω δὲ καὶ πάντα τἄ]λλ[α καθ]εξῆν τὰ ἐ[ν τιῖ συνθήκᾳ τιῖδε γεγραμμένα· ἐπιορκῶσι μὲν ἐμμ[ανία]ς ἦ]με[ν τ]ὸς [π]άντας θιός, - καὶ μήτε γ]ᾶν [μή]τε δέν[δρεα ἀμῖν καρπὸς φέρεν μήτε γυναίκας τίκτεν κατὰ φύσιν] τῷ τε π[ολέμῳ μὴ σώοι νεέσθαι καὶ κακίστῳ ὀλέθρῳ ἐξολλύσθαι α]ὐτοί [τε καὶ χρήϊα τὰ ἀμά· εὐορκῶσι δὲ ἀμῖν τὸς θεὸς ἰλέος ἦμεν καὶ πολλ]ὰ? δ[όμεν ἀγαθά.

υ[τ

Digitized by Google